

Ä71 1. Für Natur, Klima und lebendige Regionen.

Antragsteller*in: Kristin Edith Gunhild Puderbach (KV Magdeburg)

Status: Zurückgezogen

Text

Von Zeile 15 bis 33:

Frische Luft, saubere Gewässer und intakte Böden sind die Grundlage für ein gutes Leben. Es ist die politische Kernaufgabe unserer Zeit, unsere existenziellen Lebensgrundlagen zu schützen. Doch vor unserer Haustür sterben Wälder, Moore trocknen aus, Flüsse verlanden und Lebensräume verschwinden. Die schnell voranschreitende Klimakrise und Umweltverschmutzungen führen zu einem vermehrten Verlust an Artenvielfalt, was die immer weiter voranschreitende Schwächung unserer Ökosysteme zur Folge hat. Die Klimakrise erhöht das Risiko von Extremwetterereignissen, gefährdet unsere Ernährungssicherheit und Gesundheit – ganz konkret für uns hier in Sachsen-Anhalt: unser aller Leben. Es ist die politische Kernaufgabe unserer Zeit, unsere existenziellen Lebensgrundlagen zu schützen.

Doch vor unserer Haustür sterben Wälder, Moore trocknen aus, Flüsse verlanden und Lebensräume verschwinden. Die schnell voranschreitende Klimakrise und Umweltverschmutzungen führen zur

Auch das Artensterben schreitet weiter voran. Wenn die Natur zerstört wird, gerät auch unsere Lebensgrundlage ins Wanken. Besonders besorgniserregend ist dabei, dass die Anzahl der Insekten und Vögel drastisch zurückgegangen ist. Schätzungen zufolge ist allein bei der Biomasse von Insekten ein Rückgang von 70 % zu verzeichnen, was nicht nur die Nahrungsgrundlage für Vögel, sondern auch die Biodiversität gefährdet.

erheblichen Schwächung unserer Ökosysteme: Wasserknappheit, Artensterben, anhaltende Hitzeperioden sowie Extremwetterereignisse sind die Folge und lassen unsere Lebensgrundlage ins Wanken geraten.

Unsere Ernährungssicherheit, Gesundheit und wirtschaftliche Unabhängigkeit sind in Gefahr – ganz konkret für uns hier in Sachsen-Anhalt.

Der Handlungsdruck zum Schutz unserer Lebensgrundlagen ist groß. Unser politischer Kern als Bündnisgrüne ist es, unsere Lebensgrundlagen zu schützen und ein sicheres Sachsen-Anhalt auch für künftige Generationen zu schaffen.

Wir sind bereit Verantwortung zu übernehmen und die bereits existierenden nötigen Antworten auf die essentiellen Fragen unserer Zeit mit Nachdruck zu verteidigen - für ein sicheres, lebenswertes Sachsen-Anhalt, für uns und künftige Generationen.

Von Zeile 36 bis 53:

biologische Vielfalt dauerhaft zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren. Naturschutz ist für uns auch gleichzeitig Standortpolitik, denn gesunde Ökosysteme sind die Basis für eine nachhaltige zukunftsorientierte, regionale Entwicklung. Projekte im Naturschutz stärken nicht nur regionale Wertschöpfung, sondern die Wertschöpfung vor Ort, sie fördern auch Tourismus, Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat. Wer in gesunde, intakte Ökosysteme investiert, sichert damit die Basis für nachhaltige eine wirtschaftliche Entwicklung von Dauer.

Die Schaffung naturnaher Lebensräume ist für eine gesunde Zukunft essenziell. Um sie zu erhalten, setzen wir uns für eine schnelle Umsetzung der EU-Wiederherstellungsverordnung ein, die dafür sorgt, dass geschädigte Ökosysteme zügig wiederhergestellt und in einen naturnahen Zustand versetzt werden. Bürokratische Prozesse können auch bei solchen Maßnahmen wertvolle Zeit in Anspruch nehmen und die zügige Umsetzung behindern.

~~Wir werden zudem das Verbandsklagerecht der anerkannten Umweltverbände sicherstellen.~~

Um den Erhalt dieser naturnahen Lebensräume zu sichern, setzen wir uns für eine schnelle Umsetzung der EU-Wiederherstellungsverordnung ein. Diese sorgt dafür dass geschädigte Ökosysteme zügig wiederhergestellt und in einen naturnahen Zustand versetzt werden.

~~Um Natur und Artenvielfalt zu schützen, setzen wir uns für eine verbindliche Naturschutzstrategie mit einem Aktionsplan ein, der vom Land getragen wird.~~ Zum Schutz der Natur und Artenvielfalt in Sachsen-Anhalt setzen wir uns für eine verbindliche Naturschutzstrategie mit einem Aktionsplan ein. Zudem soll das NATURA-2000-Sofortprogramm zum Schutz und Erhalt seltener und

Von Zeile 114 bis 116 einfügen:

deshalb eine gezielte Ehrenamtsförderung und Stärkung der Naturschutzverbände an. Dazu gehört auch die Sicherstellung des Verbandsklagerechtes von anerkannten Umweltverbänden. Durch den Abbau bürokratischer Hürden auch in diesem Bereich können mehr Zeit und Ressourcen für konkrete Naturschutzprojekte aufgewendet werden.

Von Zeile 644 bis 646 einfügen:

Jagdzeiten, um Wildtieren mehr Raum zur Reproduktion und Erholung zu geben und so ihr Wohlbefinden sowie die Artenvielfalt zu fördern. Zum Erhalt des Schutzstatus von Wölfen setzen wir uns auf Bundes- und Landesebene dafür ein, die Eintragung ins Jagdrecht rückgängig zu machen und seinen Schutz wieder im Bundesnaturschutzrecht zu verankern.

Des Weiteren setzen wir uns für ein Verbot tierschutzwidriger Jagd- und Trainingsmethoden ein, darunter